

	Antrags-Nr.	
	0361-AT/2020	

Antrag

Herr Michael Klostermann
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Gemeinsame Stellungnahme der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises zur Schulnetzplanung der Berufsbildenden Schulen im Freistaat Thüringen

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	15.09.2020	
Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheitswesen	Ö	16.09.2020	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	22.09.2020	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Stadtrat der Stadt Eisenach bittet die Oberbürgermeisterin, die gemeinsame Stellungnahme des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach zur Schulnetzplanung für die Berufsbildenden Schulen im Freistaat Thüringen dem Stadtrat zur Kenntnisnahme zur Verfügung zu stellen.

II. Begründung

Die Landesregierung plant aktuell Veränderungen am Schulnetz der Berufsbildenden Schulen im Freistaat Thüringen. Folge der Umsetzung der vorliegenden Schulnetzplanung wären erhebliche Einschnitte im Ausbildungsangebot am Berufsschulstandort Eisenach.

Das Fusionsgesetz zur Eingliederung der kreisfreien Stadt Eisenach in den Wartburgkreis stellte unter anderem die Aufwertung Eisenachs zum regionalen Oberzentrum in Aussicht. Damit verbunden ist die Ansiedlung bzw. das Vorhalten von Landeseinrichtungen mit überregionaler Bedeutung in der Stadt Eisenach.

Als landesbedeutsame Einrichtung darf die Berufsbildende Schule „Heinrich Ehrhardt“ Eisenach gelten, deren Bestand durch die Ansiedlung zusätzlicher Ausbildungsangebote dauerhaft gesichert und perspektivisch aufgewertet werden sollte. Die geplanten Einschnitte im Ausbildungsangebot am Standort Eisenach stellen dieses Vorhaben in Fragen und bedeuten eine Schwächung der gesamten Wartburgregion.

Vor diesem Hintergrund betonte die SPD-Fraktion in einem Arbeitsgespräch der Stadtratsfraktionen mit dem Landrat des Wartburgkreises und der Oberbürgermeisterin im Frühjahr 2020, wie wichtig eine gemeinsame Stellungnahme der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises zu den Planungen des zuständigen TMBJS für das zukünftige Netz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen sei und dass es keinerlei Einschnitte im Ausbildungsangebot am Standort Eisenach geben dürfe.

Der Landrat des Wartburgkreises versicherte auf konkrete Nachfrage des SPD-Fraktionsvorsitzenden, dass es auch aus Sicht des Wartburgkreises keine Schwächung des Berufsschulstandortes Eisenach

geben dürfe.

Die Sicherung und Stärkung des Berufsschulstandortes Eisenach leistet nicht nur angesichts des momentanen Strukturwandels einen wesentlichen Beitrag für die Fachkräftesicherung in der gesamten Wartburgregion, sondern stellt auch mit Blick auf die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe einen essentiellen Faktor für die Standortattraktivität dar.

Herr Michael Klostermann
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion